

Check Liste für den Besuch des
ST. MARTIN / ZENTURIO KAJUS
zusammen mit einem Bettler.

*Bitte füllen Sie die erforderlichen nach bestem
Wissen mit Informationen aus.*

*Die anhängenden Lieder und Gedichte dürfen
Sie behalten und auch bei unserem Besuch gerne
verwenden. Wir freuen uns immer über Lieder und
Gedichte. Auch Bilder und erhalten wir sehr
gerne.*

Bis bald, Euer



**ST. MARTIN /
ZENTURIO KAJUS**





Besuch am _____ vom

St. Martin Zenturio Kajus

St. Martin/Bettler

In der KiTa/Schule/Familie: _____

Straße, Nr. Plz Ort: _____



Zeitplanung

Beginn: _____ Uhr, Ende _____ Uhr

Ablauf:

Besonderheiten/Material:

Kosten:

Für St. Martin Feiern bis zu 20 Personen: **50,- € (mehr als 20 Personen, nach Absprache)**

Für Familien mit bis zu 10 Kindern: **Angemessener Betrag (mind. 40,- €)**

Für alleinerziehende oder Familien mit finanziellen Schwierigkeiten **Angemessener Betrag**

Für öffentliche Auftritte: **Nach Absprache**

Für Kindertagesstätten/Schulen: **Gegen eine freiwillige Spende**



Das Entgelt für den Besuch:

Senden wir bis 1 Woche vorher über PayPal an info@mokipa.de „Freunde & Bekannte“

Übergeben wir in einem Umschlag beim bzw. nach dem Auftritt

Ort, Datum _____ Unterschrift: _____

Ganz Wichtig!!!

Teilen Sie uns auch Ihre Handynummer mit. Wenn Sie WhatsApp oder Telegram auf dem Smartphone haben, würden wir uns darüber mit Ihnen in Verbindung setzen. Wir kündigen uns darüber auch an, wann wir ungefähr (**je nach Wetter, Verkehrslage oder Zeitplanung**) bei Ihnen eintreffen werden. Da es manchmal zu unvorhergesehen Ereignissen kommen kann, ist es nicht immer garantiert das wir zu den vereinbarten Zeiten bei Ihnen sind. Oft können wir das nicht beeinflussen, geben uns aber große Mühe dieses zu schaffen, unter der nötigen Sicherheit für uns alle.

Geschäftsräume
Tharmannstraße 25
59073 Hamm

Internet
www.mokipa.de
www.weihnachten.christmas

PayPal: MoKiPa
info@mokipa.de

Steuernummer:
322/5247/1091

Inhaber: Kai-Uwe Richter, Ärztliche Leitung: Dr. Claßen, Dr. Jessberger, Mitglied der Björn Steiger Stiftung & Elternschule Hamm
Steuernummer 322/5247/1091 Gerichtsstand Amtsgericht Hamm

The page is framed by a decorative border of autumn leaves in shades of yellow, orange, and brown. At the bottom, there are two pumpkins and more leaves. The text is centered on a white background.

Ich gehe mit meiner Laterne

1. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir. Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus. Rabimmel, Rabammel, Rabumm. Der Hahn, der kräht, die Katz' miaut, Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

2. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir. Mein Licht ist an, ich geh voran. Rabimmel, Rabammel, Rabumm. Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn? Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

3. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir. Ich trag mein Licht, ich fürcht mich nicht. Rabimmel, Rabammel, Rabumm. Sankt Martin hier, wir leuchten dir. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.

4. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir. Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel, Rabammel, Rabumm. Mein Licht geht aus, wir gehn nach Haus. Rabimmel, Rabammel, Rabumm.



Laterne, Laterne

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.

2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, wenn es dunkel ist, wenn es dunkel ist, ja dann seht ihr erst wie schön das ist.

3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, geh nicht aus mein Licht, geh nicht aus mein Licht, denn ich will es sehen, dein Angesicht.

4. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, und dein heller Schein, und dein heller Schein, ja der soll für immer bei uns sein.




Durch die Straßen auf und nieder

1. Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schau!

2. Wie die Blumen in dem Garten,
blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schau!

3. Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken:
rote, gelbe, grüne, blaue,

The page is framed by a decorative border of autumn leaves in shades of yellow, orange, and brown. At the bottom, two pumpkins are visible among more leaves.

Ein armer Mann, ein armer Mann

1. Ein armer Mann, ein armer Mann,
der klopft an viele Türen an.

Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.

2. Im ist so kalt. Er friert so sehr.

Wo kriegt er etwas Warmes her?

Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.

3. Der Hunger tut dem Mann so weh
und müde stapft er durch den Schnee.

Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.

4. Da kommt daher ein Reitersmann,
der hält sogleich sein Pferd an.

Er sieht den Mann im Schnee und fragt: "Was tut dir weh?"

5. Er teilt den Mantel und das Brot
und hilft dem Mann in seiner Not.

Er hilft so gut er kann, Sankt Martin heißt der Mann.

6. Zum Martinstag steckt jedermann
leuchtende Laternen an.

vergiss den anderen nicht, drum brennt das kleine Licht.

A decorative border of autumn leaves in shades of yellow, orange, and brown surrounds the text. At the bottom, two pumpkins are visible among more leaves.

Martin war ein frommer Mann

1. Martin, Martin, Martin war ein frommer Mann.

Zündet viele Lichter an,
daß er oben sehen kann,
was er unten hat getan.

2. Martin, Martin, Martin Ritt durch dunklen Wald,
Wind, der wehte bitterkalt.
saß am Weg ein Bettler alt,
wäre gar erfroren bald.

3. Martin, Martin, Martin hält und unverweilt
seinen Mantel mit ihm teilt.
Ohne Dank er weiter eilt.
Bettlers Not war nun geheilt.

„Lasst uns froh und munter sein“

Lasst uns froh und munter sein
und uns heut von Herzen freun!

-lustig, lustig trallalala,
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da!

Nehmt den Kürbis in die Hand,
rasch das Kerzchen angebrannt!

lustig, lustig trallalala,
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da!

-Springen wolln wir kreuz und quer
übers liebe Kerzchen her.

lustig, lustig trallalala,
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da!

Allen Kindern nun zum Spaß
wirft auch Sankt Marin was.

lustig, lustig trallalala,
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da!

Und dann backt nach altem Brauch
uns die Mutter Kuchen auch.

lustig, lustig trallalala,
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da!

Nach der Freude danken wir
unsrem lieben Gott dafür.

lustig, lustig trallalala,
nun ist Martinsabend da, nun ist Martinsabend da!

The page is framed by a decorative border of autumn leaves in shades of yellow, orange, and red. At the bottom, there are two pumpkins and more leaves. The text is centered on a white background.

St. Martin

1. St. Martin, St. Martin, St. Martin Ritt durch Schnee
und Wind,

sein Ross, das trug ihn fort geschwind.

St. Martin ritt mit leichtem Mut,

sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee, da saß ein armer Mann,

hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an:

"Oh helft mir doch in meiner Not, sonst ist der bitt're
Frost mein Tod!"

3. St. Martin, St. Martin, St. Martin zieht die Zügel an,
sein Ross steht still beim braven Mann.

St. Martin mit dem Schwerte teilt

den warmen Mantel unverweilt.


4. St. Martin, St. Martin, St. Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.

St. Martin aber ritt in Eil

hinweg mit seinem Mantelteil.

5. Sankt Martin legt sich still zur Ruh,
da tritt im Traum der Herr hinzu.

Der spricht: "Hab Dank, du Reitersmann,
für das, was du an mir getan.



dä hellge Zenter Mätes

(Rheinländisch)

1. Dä hellge Zenter Mätes, dat wer ne jode Mann
däjev dä Kinder Kärzer un stoch se selver an
Butz, butz widder butz, dat wer ne jode Mann

2. Dä hellge Zenter Mätes, dä kütt och hück zo uns.
Drom gommer met dä Fackele, et freut sich kleen und
groß
Butz, butz widder butz, dat wer ne jode Mann

(Kölsch)

1. D'r hillije Zinter Määtes
D'r hillije Zinter Määtes, dat wor ene jode Mann.
Hä jov de Kinder Kääze un stoch se selver aan.
Butz, Butz widder Butz, dat wor ene jode Mann

2. D'r hillije Zinter Määtes, dä kütt hück och zo uns
Dröm jommer met dä Fackele, et freut sich klein un
jrooß.
Butz, Butz, widder ...



Merten, Merten, Merten issen gueden Mann

Merten, Merten, Merten issen gueden Mann,
der ons gut jet geven kann,
de Äppel on de Bieren ,
de Nüete jon no met,
De Fru de loppt de Trappe rup
on bringt en Schuet voll midderraff.
Oh wat en guede Fru is dat
Merten rut, Merten rut, Merten rut!

Übersetzung:

Martin, Martin, Martin ist ein guter Mann,
der uns gut was geben kann,
die Äpfel und die Birnen,
die Nüsse geh´n noch mit.
Die Frau, die läuft die Treppe rauf
und bringt eine Schürze voll mit herab.
Oh was für eine gute Frau ist das
Martin raus, Martin raus, Martin raus!

Und wenn´s dann nichts gibt singt man:

Do droben an dem Himmel,
do steht en wieten Schimmel
on drop steht jeschrieven:
Gitzhals, Gitzhals, Gitzhals!



Mien lüttje Laeern

1. Mien lüttje Lateern, ick hebb di so gern.

Du danzt dör de Straaten,

Du kannst datt nich laten.

Ick mutt mit di lopen,
mutt singen und ropen:

Mien lüttje Lateern, ick hebb di so gern.

2. Mien lüttje Lateern, ick hebb di so gern.

Du Wind Lat dat susen,

krup achter de Husen,

krup achter de Dieken,

van Dag musst du wieken:

Mien lüttje Lateern, ick hebb di so gern.

3. Mien lüttje Lateern du gleihst As en Steern.

Dor tinkelt Kien Maandje,

dor kreiht uns Kin Hahntje,

danz wieder,

danz wieder ick sing immer blieder:

Mien lüttje Lateern, ick hebb die so gern!

Diese Lied wird gerne von den Kindern gesungen, die natürlich der plattdeutschen Sprache mächtig sind.